



Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 18.09.2008

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 14 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Erster Bürgermeister Wersch

Mitglieder:

Herr Stadtrat Abele
Frau Stadträtin Drews
Herr Stadtrat Dullenkopf
Herr Stadtrat Etzinger
Herr Stadtrat Funk
Herr Stadtrat Garlin
Herr Stadtrat Gehring
Frau Stadträtin Kübler
Herr Stadtrat Lemli
Herr Stadtrat Späh
Frau Stadträtin Vollmer
Herr Stadtrat Wiest

Stellvertreter/in:

Herr Stadtrat Aßfalg
Frau Stadträtin Goeth

entschuldigt:

Herr Oberbürgermeister Fettback
Frau Stadträtin Handtmann
Herr Stadtrat Rieger

Verwaltung:

Frau Appel, Schriftführung
Herr Brunecker, Museum Biberach ab TOP 6.1
Frau Engelhardt, Kulturamt
Herr Ortsvorsteher Krause, Mettenberg
Frau Morhard, Liegenschaftsamt
Herr Bürgermeister Ogertschnig
Herr Schulze, Liegenschaftsamt

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Sitzungsleitung	
2.	Jahresbericht Jugend Aktiv 2007	151/2008
3.	Bekanntgabe eines in nichtöffentlicher Sitzung des Hauptausschusses gefassten Beschlusses	148/2008
4.	Wiederbesetzung der Stelle "Baubürgermeister" ; hier Besoldung	155/2008
5.	20 Jahre Städtepartnerschaft Biberach - Telawi Georgische Woche in Biberach vom 2. - 19. Oktober 2008 Aufhebung des Sperrvermerks	179/2008
6.1.	Bekanntgaben: BIFA	
7.1.	Verschiedenes: Gewerbesteuereinnahmen	

Die Mitglieder wurden am 11.09.08 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Lokalteil der Schwäbischen Zeitung am 13.09.08 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1 Sitzungsleitung

EBM Wersch entschuldigt OB Fettback, der auf dem Weg nach Schweidnitz sei. Da auf der Tagesordnung keine großen Problempunkte gesehen worden seien, habe man sich entschieden, dass er die Sitzung leite.

StR Dullenkopf meldet sich zur Tagesordnung und **beantragt**, den Jahresbericht Jugend Aktiv 2007 von der Tagesordnung abzusetzen. Es existiere ein Gemeinderatsbeschluss den Bericht nur alle zwei Jahre im Gemeinderat zu diskutieren. Es solle auch im Gemeinderat keine Behandlung erfolgen. Es würde niemand verstehen, wenn der Punkt auf der Tagesordnung stehe und keine Diskussion erfolgte.

StR Funk gibt zu verstehen, die FDP wünsche sich, Berichte zur Jugendarbeit immer alle gemeinsam zu beraten. Über die Finanzen sollte zumindest einmal jährlich eine schriftliche Information vorgelegt werden.

StR Späh stimmt StR Dullenkopf zu. Der Bericht werde jedoch jährlich erstellt und dem Gemeinderat zugeleitet, es erfolge aber nur alle zwei Jahre eine Aussprache.

Einvernehmlich wird der Tagesordnungspunkt abgesetzt.

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 148/2008 zur Information vor.

Damit hat der Hauptausschuss Kenntnis genommen.

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 155/2008 zur Beschlussfassung vor.

Ohne Aussprache fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Amt des neu zu wählenden Baubürgermeisters der Stadt Biberach wird der Besoldungsgruppe B 2 zugeordnet.

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 179/2008 zur Beschlussfassung vor.

StR Dullenkopf betont, bei den Feierlichkeiten müsse die menschliche Seite im Vordergrund stehen und nicht die politische Situation. Man wünsche auch kein „Schulterklopfen“. Die Zuschussbewilligung sei auch eine Bestätigung, dass die menschlichen Begegnungen an vorderster Stelle stünden.

Die SPD-Fraktion wird nach Auskunft von StRin Drews ebenfalls zustimmen, da der Zuschuss für die Gäste aus Telawi wichtig sei.

StRin Vollmer dankt Frau Engelhardt für das gute Programm.

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Sperrvermerk in Höhe von 10.000 € auf HHST. 1.3010.582100.0 zur Finanzierung des Jubiläums „20 Jahre Städtepartnerschaft Biberach – Telawi“ wird aufgehoben.

TOP 6.1 Bekanntgaben: BIFA

EBM Wersch führt aus, ursprünglich sei vorgesehen gewesen, in dieser Sitzung darüber zu informieren, dass die BIFA 2009 nicht stattfinden werde. So habe man dies am Montag in der Dezerentenkonferenz vereinbart. Am selben Tag sei es jedoch zu Pressekontakten an ihn zu diesem Thema gekommen. Der Zusammenhang sei ihm nicht klar. Jedenfalls erübrige sich jetzt eine Information, da diese bereits über die Medien erfolgt sei. Zum weiteren Vorgehen werde man auf den Gemeinderat zukommen.

TOP 7.1 Verschiedenes: Gewerbesteuereinnahmen

StRin Kübler bringt vor, zum Teil kursierten Informationen, in denen die Gewerbesteuereinnahmen und deren Entwicklung dramatisiert würden. Sie fragt, ob die Verwaltung neue Erkenntnisse habe.

EBM Wersch trägt vor, OB Fettback habe die gelassenen Einlassungen von BM Ogertschnig im Zusammenhang mit den Aussagen zu Granitsteinen aus China nur partiell begrüßt. Tatsache sei, dass man nicht von steigenden Gewerbesteuerzahlungen ausgehen könne. Gründe hierfür seien einmal die zurückgehende Konjunktur sowie ein stärkerer Durchschlag der Unternehmenssteuerreform als erwartet. Auch sei mit größeren Dellen bei einigen Firmen zu rechnen. Dies bedeute aber nur eine Abschwächung des Einnahmetitels ohne Dramatik und erfordere eine Anpassung der Erwartungen nach unten auf hohem Niveau.

StR Funk meldet sich ebenfalls zu diesem Thema und meint, es sei immer eine große Freude, wichtige Informationen aus der Zeitung zu erfahren. Er ruft in Erinnerung, dass 2008 der Gewerbesteuereinnahmenansatz 60 Mio. € betrage, was sehr viel sei und dass es immer noch mehr werde, auch wenn nicht so viel mehr wie noch vor einiger Zeit erwartet. Man habe jahrelang die Öffentlichkeit über den Pleitekurs nicht richtig informiert und nun würden gute Informationen negiert. Er halte mehr Transparenz für erforderlich, wobei natürlich nicht alles in die Öffentlichkeit getragen werden könne. Der in den letzten Jahren praktizierte Zahlenwirrwarr sei jedoch nicht richtig. Er bittet um möglichst schnelle Informationen zum Stand der Gewerbesteuer.

EBM Wersch verwahrt sich gegen die Aussage, man habe jahrelang einen Pleitekurs gefahren. Die Gewerbesteuereinnahmen der letzten Jahre seien auf sehr hohem Niveau gewesen. Man stehe immer wieder in der Kritik, welche Gewerbesteuerzahlen man angebe, die Brutto- oder die Nettoeinnahmen. Der Stadt sei es bisher gelungen, Mehrbedarf über die Rücklagen zu finanzieren. Man müsse für eine Verstetigung sorgen. Man benötige Luft im Haushalt, da ehrgeizige Planungen bestünden.

Hauptausschuss, 18.09.2008, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:	.....	OB Fettback
Stadtrat:	.....	Wiest
Stadträtin:	.....	Kübler
Schriftführerin:	.....	Appel
Gesehen:	.....	EBM Wersch
Gesehen:	.....	BM Ogertschnig